

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 64 (1977)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

itiativbegehren mit der Empfehlung auf Ablehnung den Stimmbürgern zu unterbreiten.

SO: Doppelbesetzung von Lehrerstellen im Kanton Solothurn

Zur Milderung der Lehrerarbeitslosigkeit hat das Erziehungsdepartement des Kantons Solothurn die Doppelbesetzung von Lehrstellen und die unbezahlten Ferien von Lehrern mit fester Stelle geregelt. Doppelbesetzungen einer Lehrerstelle sollen mindestens ein Jahr dauern, wobei jeder Lehrer die Hälfte des Pensums übernimmt. Sie bedürfen des Einverständnisses aller Beteiligten (Schulkommission, Lehrer und Schulinspektorat). Die definitiv gewählten Lehrkräfte sollen über die Aufsichtskommissionen für die Primarschulen ermuntert werden, halb- oder ganzjährige Ferien – ausserhalb der bezahlten Studienurlaube nach einer bestimmten Zahl von Dienstjahren – zu nehmen. Nach Auffassung des Erziehungsdepartements könnten sich solche Ferien positiv auf den Unterricht auswirken.

TG: Keine Lehrer auf Lebenszeit mehr

Bei der Behandlung des neuen Unterrichtsgesetzes im Grossen Rat des Kantons Thurgau kam es zu einer – noch nicht abgeschlossenen – Kontroverse beim Paragraphen über die Lehrerwahl. Während bis anhin die Lehrerwahlen Sache der Bürgerschaft waren, sollen sie künftig im Einvernehmen mit den lokalen Schulbehörden vom Erziehungsdepartement vorgenommen werden. Auf jeden Fall soll die Lehrerwahl auf Lebenszeit abgeschafft werden; vorgesehen sind Wiederwahlen nach vier Jahren.

TI: Wirbel um arbeitslose Lehrer

In einer Stellungnahme hat sich der Vorsteher des kantonalen Erziehungsdepartements, Staaterrat Ugo Sadis, gegen die von den streikenden Seminaristen am Lehrerseminar Lugano erhobenen Vorwürfe gewandt, die Anstrengungen des Kantons Tessin, die gegenwärtige Lehrerarbeitslosigkeit zu beheben, seien unzureichend. Für das Schulwesen würden jährlich 155 Millionen Franken ausgegeben, dies seien rund 20 Prozent des kantonalen Budgets. Im weitern würde an den Sekundarschulen ein Durchschnitt von 20 Schülern pro Klasse nicht überschritten, was wesentlich weniger sei als in einer Vielzahl der übrigen Kantone. Die Vorschläge der streikenden Seminaristen würden von der Regierung geprüft, doch sollte man sich hinsichtlich der Möglichkeiten, für die arbeitslosen Lehrer eine Beschäftigung im Schuldienst zu finden, keine allzu grossen Illusionen machen. Gegenwärtig gebe es im Kanton 70 arbeitslose Lehrer, nach der Patentierung der Diplomklassen würden es in einigen Monaten jedoch zwischen 180 bis 200 Lehrer sein.



Jetzt springen sie wieder...

die fröhlichen Flipper im Kinderzoo. Vorführungen mehrmals täglich bei jedem Wetter im geckten Delphinarium.

Dazu über 400 Tiere aus aller Welt, Elefantenreiten, Ponyreiten, Rösslitram, Schaubrüten. – Preisgünstiges Restaurant und Picknick-Plätze.

Täglich geöffnet (auch an allen Feiertagen) von 9 bis 18 Uhr (Mai bis August 19 Uhr).

Kollektiveintritt für Schulen:

Kinder Fr. 1.50

Erwachsene Fr. 4.–

Lehrer gratis.

Auskünfte:

Zoo-Büro, Telefon 055 - 27 52 22